

**Niederschrift
über die Sitzung des Ortsgemeinderates
der Ortsgemeinde
am 14.06.2021
im Gemeindehaus Riegenroth**

Öffentliche Sitzung

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 22.00 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Anwesend:

Berres, Marika

Dix-Lang, Daniel

Federhenn, Helmut

Haackmann, Kevin

Kunz, Ben

Martin, Ralf

Schüler, Jörg

Weitere Teilnehmer:

Als Gäste: Heinz Berres, René Bylda, Bettina Dukart, Nathalie Faust

Als Zuhörer: Klaus Jäger, Nelli Weitzel

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bebauungsplan "Oben am Stein II"
 1. Abwägung der Stellungnahmen aus Öffentlichkeits- sowie Behörden-/Trägerbeteiligung gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
 2. Satzungsbeschluss
2. Erschließung Baugebiet "Oben am Stein II"
 1. Vorstellung und Beschluss Straßenplanung
 2. Vorstellung und Information zur Kanalplanung
3. Vermarktung von Bauplätzen, weitere Vorgehensweise
4. Innenentwicklung „Zum Schöneberg“, aktueller Sachstand
5. Ruheforst „Schöneberg“, weitere Vorgehensweise

6. Bericht zur sozialen Situation in der Gemeinde
7. Situation der Freiwilligen Feuerwehr Riegenroth
8. Bundestagswahl
9. Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird gemäß den §§ 34 und 39 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) festgestellt, dass der Ortsgemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Einwendungen der Ratsmitglieder gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine geltend gemacht.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1

Bebauungsplan "Oben am Stein II"

1. Abwägung der Stellungnahmen aus Öffentlichkeits- sowie Behörden-/Trägerbeteiligung gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
2. Satzungsbeschluss

Sachverhalt:

Die Offenlage und Beteiligung der Behörden/Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Oben am Stein II“ erfolgte in der Zeit vom 06.04. bis 07.05.2021. Die hieraus eingegangenen Stellungnahmen sind gemäß § 1 Abs. 7 BauGB abzuwägen. Die Ingenieurgesellschaft Berres hat die als Anlage beigefügten Abwägungsvorschläge erarbeitet, die mit den Stellungnahmen Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung des Ortsgemeinderates sind.

Sofern den Abwägungsvorschlägen gefolgt wird, sind keine Änderungen der Planung erforderlich, so dass in der gleichen Sitzung der Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB erfolgen kann.

Beschluss:

Lt. Beschlussvorschlag

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 7
Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 7
x Einstimmig beschlossen
☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen
7 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

TOP 2

Erschließung Baugebiet "Oben am Stein II"

1. Vorstellung und Beschluss Straßenplanung
2. Vorstellung und Information zur Kanalplanung

SACHVERHALT:

2.1

Herr Berres stellt die Straßenplanung vor. Der Schmutz bez. Regenwasserkanal soll bis zum Wendehammer gehen. Sonstige Änderungen zu der bereits besprochenen Planung werden nicht mehr vorgenommen.

Als nächsten Schritt wird die Verbandsgemeindeverwaltung ein Bodengutachten in Auftrag geben. Die Vorstellung des Ergebnisses kann dann im August/September 2021 erfolgen. Je nach Wetterlage kann vielleicht bereits im Dezember mit der Erschließung begonnen werden.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Riegenroth beschließt die Straßenplanung gemäß der Vorstellung durch Herrn Berres.

Beschluss:

Lt. Beschlussvorschlag

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 7
Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 7
x Einstimmig beschlossen
☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen
7 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

2.2

Herr Berres stellt die Kanalplanung vor. Die Beschlussfassung für den Kanalbau obliegt der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen.

Top 3

Vermarktung von Bauplätzen, weitere Vorgehensweise

Sachverhalt:

Die Gemeinde muss entscheiden nach welchen Kriterien sie die Bauplätze vermarkten möchte.

Beschlussvorschlag:

Lediglich Sammlung von Vorschlägen.

Erst nach der Ausschreibung durch die Verbandsgemeindeverwaltung kann eine seriöse Preisermittlung erfolgen. Hierbei muss dann auch ein Pufferbetrag mit einkalkuliert werden. Danach soll die Vermarktung stattfinden.

Folgende Vorgehensweise ist angedacht:

Sobald die Preise feststehen, werden die Interessenten hierüber informiert, mit der Bitte mitzuteilen ob und an welchem Grundstück Interesse besteht.

Gibt es für ein Grundstück mehrere Interessenten, entscheidet das Los.

Es werden alle Grundstücke vermarktet, wobei der Kaufpreis für die untere Reihe höher sein soll als für die Obere.

In diesem Zusammenhang kam der Vorschlag, dass der Wirtschaftsweg „Steiner Weg“ mit saniert werden soll. Herr Berres geht von Kosten in Höhe von 120.000,00 Euro aus. Herr Berres schlägt vor im Rahmen der Bodenuntersuchung für das Neubaugebiet auch eine Bodenprobe des „Steiner Weg“ zu entnehmen. Auf Basis der Bodenprobe kann dann der genaue Kostenrahmen ermittelt werden.

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der Bodenprobe für das Neubaugebiet soll auch den Baugrund „Steiner Weg“ untersucht werden. Im Anschluss soll durch das Ingenieurbüro Berres ein Kostenrahmen ermittelt werden.

Beschluss:

Lt. Beschlussvorschlag

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 7
Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 7
x Einstimmig beschlossen
☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen
7 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

Top 4

Innenentwicklung „Zum Schöneberg“, aktueller Sachstand

Sachverhalt:

Aktuell wird ein Gutachten durch die Fa. Uppenkamp und Partner bezüglich der Geruchsentwicklung erstellt. Hierbei sind sowohl die Landwirte als auch einzelne Heizanlagen zur berücksichtigen. Das Schallgutachten wird durch Herrn Pies erstellt. Herr Berres fragt bezüglich des Zeitplanes bei beiden Gutachtern nach.

Es wurden bereits mehrere Möglichkeiten der Bebauung besprochen. Eine Alternative ist ein privater Investor. Möglich wäre aber auch eine Beteiligung der Ortsgemeinde oder eine Genossenschaft.

Die Verbandsgemeindeverwaltung rät von einer Beteiligung der Ortsgemeinde ab. Hierbei ist insbesondere die Haftungsfrage ein Problem. Ein weiteres Problem ist die Frage, wer dann Mitglied werden kann.

Eine Beschlussfassung soll nach der Vorstellung der Gutachten erfolgen.

Top 5

Ruheforst Schöneberg, weitere Vorgehensweise

Sachverhalt

Die Genehmigung für die Einrichtung eines Ruheforstes wurde erteilt. Herr Kunz und Herr Heribert Berres waren vor ca. 2 Wochen unterwegs und haben sich verschiedene Ruheforste und Friedhöfe angesehen. Ortsbürgermeister Kunz stellt anhand von Bildern die unterschiedlichen Gegebenheiten vor.

Die Bäume werden mit Nummern gekennzeichnet. Den Hinterbliebenen wird eine Plakette zur Beschriftung zur Verfügung gestellt. Diese wird vor der Bestattung abgegeben und mit speziellen Nägeln an dem Baum befestigt.

Es müssen noch ein Eingangsschild und entsprechende Wegbeschreibungen in Auftrag gegeben werden.

Herr Kunz hat die Verbandsgemeindeverwaltung gebeten, einen Entwurf für die notwendige Friedhofssatzung zu erstellen. Dies wird aber noch einige Zeit dauern, da sich die zuständige Sachbearbeiterin bis zum 24.06. im Urlaub befindet.

Bei den Bauarbeiten für den Vodafone-Mast sind erste Beschädigungen entstanden. Ein Baum wurde beschädigt und der Weg wurde kaputtgefahren. Auch die Mauer neben dem Eingangstor wurde beschädigt. Diesbezüglich findet morgen um 8.00 Uhr ein Termin mit der Bauleitung statt.

Herr Schüler wird sich mit Herrn Butz in Verbindung setzen und erfragen, ob es möglich ist, vier Holzmasten der RWE zu erhalten, um die Parkfläche einzufrieden.

Top 6

Bericht zur sozialen Situation in der Gemeinde

Sachverhalt:

Frau Faust und Frau Dukart präsentieren Ihren Bericht. Frau Durkat teilt mit, dass Sie jetzt zeitnah (ab Juli) wieder zu Treffen einladen möchte, da dies aufgrund des niedrigen Inzidenzwertes möglich ist.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Ortsgemeinderat beauftragt die Berichtstellerinnen mit der weiteren Umsetzung der genannten Arbeitsschwerpunkte und bedankt sich für die geleistete Arbeit.

Beschluss:

Lt. Beschlussvorschlag

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 7

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 7
x Einstimmig beschlossen
☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen
7 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

TOP 7

Situation der Freiwilligen Feuerwehr Riegenroth

Sachverhalt:

Herr Bylda berichtet über die derzeitige Situation der Freiwilligen Feuerwehr Riegenroth. Die Mitgliederzahlen sind leider so gering, dass die Feuerwehr nicht aufrechterhalten werden kann. Es wurden diesbezüglich schon Gespräche mit der Verbandsgemeindeverwaltung geführt, da die Feuerwehr mit 4 – 5 Aktiven nicht einsatzbereit ist. Herr Bylda steht unter diesen Voraussetzungen auch nicht mehr als Wehrführer zur Verfügung. Zurzeit übernimmt er dieses Amt lediglich kommissarisch.

Bezüglich des Umganges mit dem Eigentum der Feuerwehr weist Herr Bylda noch einmal darauf hin, dass eine Benutzung durch Fremde vorher mit Ihm abzusprechen ist.

Top 8

Bundestagswahl

Die Bundestagswahl findet am 26.09.2021 statt.

Einteilung:

08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Herr Kunz, Herr Dix-Lang, Herr Schüler, Frau Kub

13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Herr Martin, Herr Haackmann, Herr Federhenn, Frau Berres

Die Einladungen werden noch versandt.

Top 9

Mitteilungen und Anfragen

1. Die Reparatur der Bordsteine im Südhang wurde auf Grund des Förderprogrammes „Graue Flecken“ hinten angestellt. Ein Angebot für die Sanierung der Bordsteine wird eingeholt.

2. Es wurden 2 Hygieneständer (Desinfektionsstationen) angeschafft.
3. Termin für die Begehung des neuen Wanderweges: 03.07.2021; 14.30; Treffpunkt: Gemeindehaus
4. Die Vermietung der Grillhütte ist ab dem 18.06.2021 wieder möglich. Vorher soll jedoch noch bei der Verbandsgemeindeverwaltung nachgefragt werden, wer bei evtl. Verstößen gegen die Coronaregeln haftet.
5. Es soll ein Helferfest stattfinden.
6. Die Prüfung der Feuerlöscher muss bis zur 27 KW erfolgen. Herr Bylda kümmert sich hierum.
7. Die Spielplätze wurden in Ordnung gebracht. Es wurde ein neues Spielgerät aufgestellt und der Fallschutz wurde erneuert.
8. Der Brunnen auf dem Dorfplatz ist undicht. Hier muss der Schacht abgedichtet werden.
9. Es wird eine neue Hülse für die Befestigung des Weihnachtsbaumes benötigt. Herr Dix-Lang fragt bei Herrn Stein nach.
10. Für den Brandweiher muss endlich eine Lösung gefunden werden.
11. Bezüglich der Friedhofssatzung wird es keine Änderung geben. Die Falschaussage der Verbandsgemeinde führte zu einem Verstoß gegen die Satzung. Die Anpassung ist nicht möglich, da so eine unbegrenzte Liegezeit entstehen würde.

Vorsitzender:



(Kunz)

Ortsbürgermeister

Schriftführerin:



(Berres)

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Bebauungsplan „Oben am Stein II“ der OG Riegenroth;

- **Abwägung der Stellungnahmen aus Öffentlichkeits- sowie Behörden-/Trägerbeteiligung gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB**
- **Satzungsbeschluss**

SACHVERHALT:

Die Offenlage und Beteiligung der Behörden/Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Oben am Stein II“ erfolgte in der Zeit vom 06.04. bis 07.05.2021. Die hieraus eingegangenen Stellungnahmen sind gemäß § 1 Abs. 7 BauGB abzuwägen. Die Ingenieurgesellschaft Berres hat die als Anlage beigefügten Abwägungsvorschläge erarbeitet, die mit den Stellungnahmen Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung des Ortsgemeinderates sind.

Sofern den Abwägungsvorschlägen gefolgt wird, sind keine Änderungen der Planung erforderlich, so dass in der gleichen Sitzung der Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB erfolgen kann.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

- **Abwägung der Stellungnahmen aus Öffentlichkeits- sowie Behörden-/Trägerbeteiligung gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB**

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Riegenroth nimmt die im Verfahren der Offenlage und der Beteiligung der Behörden/Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis und folgt den Empfehlungen zum Umgang mit den Stellungnahmen wie in der Anlage aufgeführt.

BESCHLUSS:

☒ laut Beschlussvorschlag.

☐ abweichender Beschluss:

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 7

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 7

☒ Einstimmig beschlossen / abgelehnt

☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

7 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

BESCHLUSSVORSCHLAG:

- **Satzungsbeschluss**

Da aufgrund der Abwägung keine Änderungen an der Planung erforderlich werden, beschließt der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Riegenroth den Bebauungsplan „Oben am Stein II“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Der Bebauungsplan „Oben am Stein II“ besteht aus der Planurkunde, der Begründung mit Umweltbericht, den textlichen Festsetzungen, dem Fachbeitrag Naturschutz sowie dem Grünordnungsplan Bestand.

BESCHLUSS:

☒ laut Beschlussvorschlag.

☐ abweichender Beschluss:

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

☒ Einstimmig beschlossen / abgelehnt

☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

7 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

Ortsgemeinde Riegenroth, den 14.06.2021


(Ben Kunz)
Ortsbürgermeister



TAGESORDNUNGSPUNKT 6

Bericht zur sozialen Situation in der Gemeinde

SACHVERHALT:

Die Familien-und Jugendbeauftragte, sowie die Seniorenbeauftragte legen Ihren Bericht vor.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Ortsgemeinderat beauftragt die Berichtstellerinnen mit der weiteren Umsetzung der genannten Arbeitsschwerpunkte

BESCHLUSS:

☒ laut Beschlussvorschlag.

☐ abweichender Beschluss:

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 7

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 7

☒ Einstimmig beschlossen / abgelehnt

☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

7 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

Ortsgemeinde Riegenroth, den 14.06.2021


(Ben Kunz)
Ortsbürgermeister



davorgelegt am	Sitzungstermin Gemeinderat	Unterschrift Bürgermeister
	14.06.2021	

Bericht des Jugend- und Familienbeauftragten zur sozialen Situation in der Gemeinde

Pieperoth, 2021
Ortsgemeinde, Jahr

Der Bericht bezieht sich auf das vergangene Jahr. Vorlage an den Ortsbürgermeister bis zum 31.01. des Folgejahres. Vorstellung im Gemeinderat spätestens bis 31.03. des Folgejahres. Weiterleitung an die Verbandsgemeinde bis spätestens 30.04. des Folgejahres.

A Einwohner und Altersgruppen (wird bei Vorlage gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister ausgefüllt):

Einwohner insgesamt:

Altersgruppe	0 - 2	4
Altersgruppe	3 - 5	5
Altersgruppe	6 - 14	28
Altersgruppe	15 - 17	4
Altersgruppe	18 - 26	3

B Kontakte/ Zusammenarbeit in der Gemeinde
--

Mit welchen Personen und Diensten haben Sie im Rahmen Ihrer Arbeit in der Gemeinde Kontakt? Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit?

Offene Jugendarbeit

Kontakt ☐ kein Kontakt ☐ Bemerkung:

Jugendamt

Kontakt ☐ kein Kontakt ☐ Bemerkung:

Beratungsstellen

Kontakt ☐ kein Kontakt ☐ Bemerkung:

Mehrgenerationenhaus

Kontakt ☐ kein Kontakt ☐ Bemerkung:

Kirchengemeinde

Kontakt ☐ kein Kontakt ☐ Bemerkung:

örtliche Vereine

Kontakt ☐ kein Kontakt ☐ Bemerkung:

Ortsbürgermeister/ Ortsvorsteher

Kontakt ☒ kein Kontakt ☐ Bemerkung: Hilfsbereit

Gemeinderat/ Ortsbeirat

Kontakt ☒ kein Kontakt ☐ Bemerkung: Hilfsbereit

Kindergarten/ Schule

Kontakt ☐ kein Kontakt ☐ Bemerkung:

sonstige Personen/ Dienste:

Kontakt ☐ kein Kontakt ☐ Bemerkung:

C Schwerpunkte der Arbeit im Berichtsjahr

C1) Welche Aktivitäten wurden im Berichtsjahr von Ihnen durchgeführt?

- *An St. Martin wurden Tüten mit Weckmännern verteilt*
- *Es wurden Anleitungen zum Basteln von Weihnachtsbaumschmuck verteilt*
- *An Nikolaus wurden Nikolaustüten verteilt*
- *Blumensamen von der Kreisverwaltung wurden an die Kinder/Jugendlichen verteilt*
- *Osterkörbchen wurden versteckt*

C2) Erfahrungen aus der Arbeit im Berichtsjahr:

Von welchen wichtigen Problemen der Menschen in der Gemeinde haben Sie im Rahmen Ihrer Arbeit erfahren?

X

D Ausblick

D1) Benennen Sie Ihre Arbeitsschwerpunkte für das nächste Jahr:

- *Weiter wie bisher*
- *Wenn möglich Ausflug in einen Tier-/Freizeitpark*

D2) Was Ihnen für die Gemeinde darüber hinaus noch wichtig ist:

- *Weiter wie bisher*

03.06.2021 Datum und Unterschrift / Jugend- und Familienbeauftragte/r

Gremium	Sitzungstermin	Tagesordnungspunkt
Ortsgemeinderat	14.06.2021	6

Beratungsgegenstand:

Bericht zur sozialen Situation in der Gemeinde

Ortsgemeinde, Jahr

Beschlussvorschlag

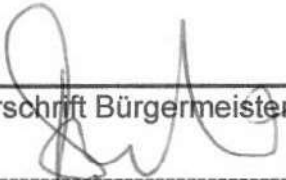
Der Ortsgemeinderat beauftragt die/den Berichtsersteller(in) mit der weiteren Umsetzung der genannten Arbeitsschwerpunkte.

Auf Grundlage des Berichtes zur sozialen Situation in der Gemeinde beschließt der Ortsgemeinderat darüber hinaus folgende Maßnahmen:

Beratungsergebnis:

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
	<input style="width: 30px; height: 30px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 30px; height: 30px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 30px; height: 30px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 30px; height: 30px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 30px; height: 30px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 30px; height: 30px;" type="checkbox"/>

Abweichender Beschluss:

vorgelegt am	Sitzungstermin Gemeinderat	Unterschrift Bürgermeister
	14.06.2021	

Bericht des Seniorenbeauftragten zur sozialen Situation in der Gemeinde

Riegenroth, 2021

Ortsgemeinde, Jahr

Der Bericht bezieht sich auf das vergangene Jahr. Vorlage an den Ortsbürgermeister bis zum 31.01. des Folgejahres. Vorstellung im Gemeinderat spätestens bis 31.03. des Folgejahres. Weiterleitung an die Verbandsgemeinde bis spätestens 30.04. des Folgejahres.

A	Einwohner und Altersgruppen (wird bei Vorlage gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister ausgefüllt):
---	---

Einwohner insgesamt:

Altersgruppe	0 - 9
Altersgruppe	10 - 19
Altersgruppe	20 - 39
Altersgruppe	40 - 59
Altersgruppe	60 - 69
Altersgruppe	70 - 79
Altersgruppe	80 - 89
Altersgruppe	ab 90

Anzahl der Häuser:

Anzahl der Häuser, in denen Menschen leben,
die über 70 Jahre alt sind:

Anzahl der Häuser, in denen Menschen
allein leben, die über 70 Jahre alt sind:

B Kontakte/ Zusammenarbeit in der Gemeinde

Mit welchen Personen und Diensten haben Sie im Rahmen Ihrer Arbeit in der Gemeinde Kontakt? Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit?

Pflegestützpunkt

Kontakt ☐ kein Kontakt X Bemerkung:

Ambulante Pflegedienste

Kontakt ☐ kein Kontakt X Bemerkung:

Seniorenbeirat

Kontakt ☐ kein Kontakt X Bemerkung:

Mehrgenerationenhaus

Kontakt ☐ kein Kontakt X Bemerkung:

Offene Jugendarbeit

Kontakt ☐ kein Kontakt X Bemerkung:

Jugendamt

Kontakt ☐ kein Kontakt X Bemerkung:

Kirchengemeinde

Kontakt ☐ kein Kontakt X Bemerkung:

örtliche Vereine

Kontakt ☐ kein Kontakt X Bemerkung:

Ortsbürgermeister/ Ortsvorsteher

Kontakt X kein Kontakt ☐ Bemerkung:

Gemeinderat/ Ortsbeirat

Kontakt ☐ kein Kontakt X Bemerkung:

Kindergarten/ Schule

Kontakt ☐ kein Kontakt X Bemerkung:

sonstige Personen/ Dienste:

Kontakt ☐ kein Kontakt X Bemerkung:

C Schwerpunkte der Arbeit im Berichtsjahr

C1) Welche Aktivitäten wurden im Berichtsjahr von Ihnen durchgeführt?

Weihnachtstüten mit Geschenken und Brief verteilt

Ostertüten mit Geschenken und Brief verteilt

C2) Erfahrungen aus der Arbeit im Berichtsjahr:

Von welchen wichtigen Problemen der Menschen in der Gemeinde haben Sie im Rahmen Ihrer Arbeit erfahren?

D Ausblick

D1) Benennen Sie Ihre Arbeitsschwerpunkte für das nächste Jahr:

Regelmäßige treffen zum Seniorenkaffee

Sommerfest

Weihnachtsfeier

Bitte ankreuzen:

☒ Ich möchte das Ehrenamt des/ der Seniorenbeauftragten weiterhin ausüben.

☐ Ich möchte das Ehrenamt im Laufe des nächsten Jahres abgeben und bitte den Gemeinderat, eine/n neue/n Seniorenbeauftragten zu benennen.

D2) Was Ihnen für die Gemeinde darüber hinaus noch wichtig ist:

Datum und Unterschrift / Funktion Berichtsersteller(in)

Gremium	Sitzungstermin	Tagesordnungspunkt
Ortsgemeinderat	14.06.2021	6

Beratungsgegenstand:

Bericht zur sozialen Situation in der Gemeinde

Riezert, 2021
Ortsgemeinde, Jahr

Beschlussvorschlag

Der Ortsgemeinderat beauftragt die/den Berichtsersteller(in) mit der weiteren Umsetzung der genannten Arbeitsschwerpunkte.

Auf Grundlage des Berichtes zur sozialen Situation in der Gemeinde beschließt der Ortsgemeinderat darüber hinaus folgende Maßnahmen:

Beratungsergebnis:

Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltungen	Lt. Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss
☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Abweichender Beschluss: